

Böhme in Hamburg ferner:

Hess, A., Vierhändige Uebungsstücke nach bekannten Melodien. Heft 1. 15 N^g.

Krug, D., Op. 20. Zwei Rondos f. Pfte. über Themas der Oper: Alessandro Stradella. No. 1, 2. à 10 N^g.

Börn in Erfurt.

Brückner, F., Op. 33. Gesänge f. Männerchöre. Heft 1. Partitur 5 N^g, Stimmen 7½ N^g.

Körner in Erfurt.

Körner, G. W., Der Orgel-Virtuos. No. 40. L. Krebs, Trio in F. 5 N^g.

— u. A. G. Ritter, Orgelfreund. Bd. 6. Heft 4. 15 N^g. (Subscr.-Pr. f. 1 Bd. 1 \mathfrak{f} .)

Meyer & Zeller in Zürich.

Baumann, C. F., Gesangbuch f. kirchliche Chöre. Heft 4, 5, 6. Partitur à 1 fl. Jede einzelne Stimme à 12 kr.

Schloß in Cöln.

Bendixen, Louise, Morceau de Salon. Rondeau p. Pfte. 15 N^g.

Huldigung den Schönen. Polka f. Pfte. 5 N^g.

Jubel-Polka, Cölner, f. Pfte. 5 N^g.

Schott's Söhne in Mainz.

David, Fel. Les Brises d'Orient. 6 Cahiers de Mélodies p. Pfte. No. 1—6. à 1 fl. 12 kr.

Esser, H., Op. 13. Die Vätergruft, Ballade v. Uhland f. eine Bassstimme m. Pfte. 27 kr.

— Op. 14. Frühlingsliebe. 6 Gedichte v. Prutz f. eine Stimme m. Pfte. No. 1, 2 à 18 kr. No. 3—6. à 27 kr.

Pontana, J., Op. 7. Elegie p. Pfte. 36 kr.

Gregoir, J. Mosaïque d'Air's favoris de l'Ode Symphonie le Desert de Fel. David p. Pfte. No. 1—3. à 54 kr.

Küffner, J., Op. 305. Revue music. Collection de Morceaux faciles p. Pfte. et Viol. ou Flûte sur des Thèmes fav. Cah. 8: les Diamans de la Couronne d'Auber. 1 fl. 30 kr.

Schott's Söhne in Mainz ferner:

Küffner, J., Josephinen-Galopade p. Pfte. 27 kr.

— — 6 Polkas fav. des Salons arr. p. Clarinette. 24 kr.

— — Steyrische Ländler f. Pfte. 27 kr.

Leonardi, 6 Polkas fav. des Salons arr. p. Flûte. 24 kr.

Louis, N., Op. 140. L'Amitié. Fantaisie brill. p, 2 Viol. av. Pfte. 1 fl. 48 kr.

Momigny, G. de, Reine des Campagnes, Chansonnette av. Pfte. 18 kr.

Müller, 6 Polkas fav. des Salons arr. p. Viol. 24 kr.

Rinck, C. Missa solemnis f. 4 Männerstimmen m. Orgel. Part. u. Stimmen. 2 fl. 24 kr.

Rosellen, H., Op. 72. Marche de la Caravane de l'Ode-Symphonie Desert de Fel. David, Rondo arabe p. Pfte. 1 fl. 48 kr.

Zern & Co. in Berlin.

Speyer, W., Die drei Rosen, Ged. v. Bode f. eine Stimme m. Pfte. 5 N^g.

Spontini, L'Orphélin du Malheur, Melodie av. Pfte. 5 N^g.

Trautwein & Co. in Berlin.

Auswahl vorzüglicher Musikwerke in gebundener Schreibart von Meistern alter und neuer Zeit. Samml. 2. Lief. 7. Leonardo Leo, Terzett f. Sopran, Tenor u. Bass. Subscr.-Pr. 10 N^g.

Whistling in Leipzig.

Kücken, F., Gesangs-Duette f. Pfte. zu 4 Händen eingerichtet. No. 1. Die Fischer. 7½ N^g. No. 2. Die Heimkehr. 15 N^g.

No. 3. Gondellied. 7½ N^g.

— — Maurisches Ständchen, Paraphrase f. Pfte. v. C. Lührss. 15 N^g.

Schumann, R., Op. 47. Quartett f. Pfte., Viol., Viola u. Vclle. 3 \mathfrak{f} 20 N^g.

Siering, M., Op. 1. Tre Pezzi di Salone p. Pfte. 1 \mathfrak{f} .

Spindler, F., Op. 2. Rondeau p. Pfte. 10 N^g.

Nichtamtlicher Theil.

Christoph Arnolds Jubelfeier.

Die Leipziger Zeitung enthält folgende Privatmittheilung aus Dresden vom 10. Juni:

„Christoph Arnold, ein ehrwürdiger, immer noch überaus thätiger Greis von 83 Jahren, vollendete gestern das 50. Jahr nach Erlangung des Bürgerrechts in Dresden und Begründung seiner blühenden Buchhandlung daselbst, mit welcher er seit längerer Zeit eine gleiche in Leipzig vereinte. Still wirksam, wohlthugend und schirmend, thätig ermunternd und geistig fördernd, bescheiden und anspruchlos, hat er in diesem langen Zeitraum für das Gute und Schöne, Wahre und Rechte ungemein viel gewirkt, und die große Zahl trefflicher Werke, welche in jeder Gattung der Wissenschaften in seinem Verlag erschienen sind, legen das unwidersprechlichste Zeugniß dafür ab. Aber auch im engern Kreise seiner städtischen Mitbürger zeichnete er als vieljähriger Stadtverordneter sich rühmlichst aus, und wohlthätige Stiftungen bewährten jährlich seinen tiefreligiösen Sinn. So gab denn auch der gestrige Tag für den hiesigen Stadtmagistrat eine Gelegenheit, ihm die verdiente Achtung laut zu bezeugen. In den Vormittagsstunden erschien der Bürgermeister Hübler, von mehreren Magistratspersonen begleitet, bei ihm, und übergab ihm, mit passender Anrede, eine vortrefflich ausgeführte Votivtafel, des Inhalts: „Wir Bürgermeister und Rath von Dresden erkunden hiermit, daß wir im Einverständniß mit den Vertretern unsrer Stadtgemeinde, dem Buch- und Kunsthändler Herrn Christoph Arnold, welcher am 9. Juni 1795 als Bürger hiesiger Stadt in Pflicht genommen, am heutigen Tage den so seltenen als erfreulichen Abschnitt fünfzigjähriger Berufsthätigkeit feiert, in gerechter Würdigung der Verdienste, die derselbe

abgesehen von den, städtischen Instituten fortdauernd bethätigten Gesinnungen des Wohlwollens und warmer Theilnahme, theils als Communepräsident bei Begründung unsrer neuen städtischen Verfassung, theils als Stadtverordneter bei deren Fortbildung durch sein reges, von den Jahren ungeschwächtes, dem Ziel zum Bessern stets gewidmetes Streben um das Wohl der Stadtgemeinde sich erworben, zur bleibenden Erinnerung an den festlichen Tag das Jubelbürgerecht der Residenz, begleitet von dem Wunsch ertheilt haben, es möge dem verehrten Jubilar vergönnt sein, noch lange in unsrer Mitte zu verweilen und in ungetrübter Ruhe die Früchte seines arbeitsvollen Lebens zu genießen u. s. w.“ Eben so wurde dem Jubilar von den hiesigen Buchdruckereibesigern Gärtner, Heinrich, Meinhold & S., Ramming und Teubner, nebst einem Gedicht eine in der Officin des letztgenannten typographisch ausgezeichnet kunstreich ausgeführte Votivtafel überreicht, welche das ungemein ähnliche Bild des gefeierten Greises in Holzschnitt zierte. Eine andre solche schöne Tafel hatte die Officin von Ernst Blochner ihm gewidmet, und der Stadtrath Teubner in Leipzig noch in einem besondern Gedicht nähern Bezug auf die vielfache Wirksamkeit des Verehrten genommen. Unerwartet waren diesem alle diese Beweise der Achtung und Theilnahme, und bescheiden, wie wahres Verdienst es stets zu sein pflegt, nahm er sie mit der dankbaren Nührung an, die der schönste Lohn für die Lebenden ist.“